

Sehfehler an der Quelle beheben

Viele Menschen wünschen sich ein Leben ohne Sehhilfe. Was früher noch ein Traum war, ist heute dank moderner Laserchirurgie möglich. Experten des Augenzentrums IROC in Zürich geben zu den wichtigsten Fragen Auskunft.



Die IROC-Chirurgen: Prof. Theo Seiler, PD Dr. Farhad Hafezi, Dr. Hans Peter Iseli.

Was kann man alles mit dem Augenlaser behandeln?

Dr. Iseli: Wir können heute über 90% aller Sehfehler mit dem Laser behandeln. Mit modernen Methoden ist es sogar möglich, schwere Sehschwächen zu korrigieren, die mit Brillen oder Kontaktlinsen nicht behoben werden können. Die Korrektur findet direkt an der Hornhaut statt: Mit dem Laser können wir sie massgeschneidert formen, so dass das Auge wieder scharf sieht.

Wer eignet sich nicht für eine Laserkorrektur?

Prof. Seiler: Zum Beispiel Patienten mit Augenkrankungen. Eine genaue Vorabklärung ist sehr wichtig. Wir wenden deshalb das «Sechs-Augen-Prinzip» an, das heisst, wir besprechen die Fälle immer im Team. Wie überall im Leben, gibt es aber nie eine absolut 100-prozentige Sicherheit. Das Risiko ist jedoch sehr gering, etwa so wie das von Kontaktlinsenträgern, innerhalb von zwei Jahren eine

Hornhautinfektion zu bekommen. Modernste Geräte und erfahrene Chirurgen gewährleisten heute einen sehr hohen Grad an Sicherheit.

Wie viel kostet eine Operation in der Schweiz und im Ausland?

PD Dr. Hafezi: In der Schweiz zwischen 2500 und 3000 Franken pro Auge, je nach notwendiger Technik. Ebenso wichtig wie der Eingriff sind sorgfältige Vorabklärungen und mehrere Nachkontrollen. Bei den billigeren Angeboten im Ausland wird an den falschen Stellen gespart. Minimale Voruntersuchungen, fehlende Nachkontrollen und oft auch veraltete Geräte führen häufig zu schlechten Resultaten. Wenn dann Probleme auftreten, müssen die Patienten komplizierte Nachbehandlungen auf sich nehmen. Dadurch können erhebliche Kosten entstehen und aus einer vermeintlich billigen Operation kann so eine sehr teure Behandlung werden.

ANZEIGE

Wellness für die Augen

Augen-Training verschärft Ihren Blick.

Fast 90% aller Sinneseindrücke erleben wir durch das Sehen. Fehlsichtigkeiten werden in der Regel mit Brillen und Kontaktlinsen korrigiert. Weniger bekannt ist jedoch, dass die meisten visuellen Probleme wegen unzureichender Koordination der Augen entstehen. Denn Augen, die nicht miteinander harmonieren reagieren früher oder später mit visuellen Wahrnehmungsstörungen.

Bessere Sehkraft mit VISUAL-TRAINING. Durch ein individuelles Trainingsprogramm mit einfachen Übungen zeichnen sich innert drei bis sechs Monaten erste Erfolge ab. «Das Augentraining schärft den Blick, aber die Brille ersetzt es nicht», sagt Visual-Trainerin Jeannette Bloch vom sehzentrum zürich. Auch Heidi Hauser vom Berufsverband der SehlereInnen setzt auf kleine aber wirksame Schritte: «Bereits zehn Minuten tägliches Augentraining erleichtert die Bildschirmarbeit und verbessert die Koordination».

Für wen eignet sich Augentraining?

Für alle Menschen die Ihre Augen fit halten möchten. Sportler beispielsweise nutzen gezieltes Augentraining, um ihre Leistungen im Wettkampf zu verbessern. Sehtraining entspannt und vitalisiert die Augen auf natürliche Weise. Augenübungen entlasten die Augen von Stresssymptomen wie Augenbrennen und Konzentrationsmangel. Auch bei Migräne, Burn-Out Syndromen und Schleudertraumas ist Visual-Training eine hilfreiche Unterstützung.

Sehzentrum Zürich

Hürlimann-Areal
Brandschenkestrasse 150
8002 Zürich

Tel: 044 280 50 50
info@sehzentrum-zuerich.ch
www.sehzentrum-zuerich.ch

Schw.Berufsverband der SehlereInnen SBS

Heidi Hauser
Risirainstrasse 10
8903 Birmensdorf

Tel: 044 737 00 44
heidi.hauser@gmx.ch
www.sehtraining.ch